

Die Wirtschaftsfragen.

Verwendung von verdorbenen Erdäpfeln.

Durch ungeeignete Aufbewahrungsorte oder langen Transport kommt es bedauerlicherweise vor, daß Erdäpfel erfrieren und dadurch ihren Geschmack verlieren. Ist der Erfrierungsprozeß noch nicht weit vorgeschritten und handelt es sich nur um kleine Quantitäten, so kann man sie auf folgende Weise zum menschlichen Genuß geeignet machen: Die Kartoffeln werden geschält und in ein Gefäß mit kaltem Wasser gegeben. Man läßt sie über Nacht wässern und stellt sie am nächsten Tag mit frischem Wasser zu. Handelt es sich aber um große Quantitäten, so kann man sich auf diese Weise natürlich nicht helfen, denn es halten sich die gefrorenen Erdäpfel doch kaum länger als acht Tage. Man muß sie also auf andere Weise verwerten und kann dies, indem man Erdäpfelmehl daraus bereitet. Die Stärke, welche in dem Erdäpfel enthalten ist, wird von der Krankheit desselben nicht berührt, weshalb man auch schlecht gewordene Erdäpfel mitverwenden kann. Die Erdäpfel werden gewaschen, geschält und auf einem scharfen Reibeisen in ein Gefäß mit kaltem Wasser gerieben. Unter fortwährendem Zusatz von frischem Wasser läßt man den Brei durch ein Sieb laufen. Den entstandenen Brei läßt man einen halben Tag lang stehen, gießt das rote Wasser ab und füllt unter Aufrühren reichlich frisches Wasser nach. Dies wiederholt man so lange, bis das Wasser rein bleibt. Dann gießt man dieses vollständig ab, streicht den milchigen Brei, der am Boden des Gefäßes zurückbleibt, auf flache Schüsseln oder Pergamentpapier und trocknet ihn. Die völlig getrocknete Masse wird fein zerbrückt und das so entstandene Mehl gut gesiebt.

Verkauf von eingelagertem Geflügel.

Am Ende dieser und in der nächsten Woche wird von der Wils- und Produkten-A.G. eingelageretes Geflügel (Gähner und Indiane) im Gesamtgewichte von rund 60.000 Kilogramm nach den Beisungen der Gemeinde Wien ausgegeben werden. Der Preis stellt sich im Detailverkauf auf 16 Kronen per Kilogramm. Der Verkauf wurde in jedem Bezirk an einige Geflügelhändler übertragen, die Verkaufsstelle wird durch eigene Ausschristen ersichtlich gemacht.